



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

3
2016

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 07

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 08

Gemeindewohnung/
Tage der offenen Ateliers
Seite 13

Ehrungen - Geburten
Seite 14 - 15

Kindergarten Reingers
Seite 17

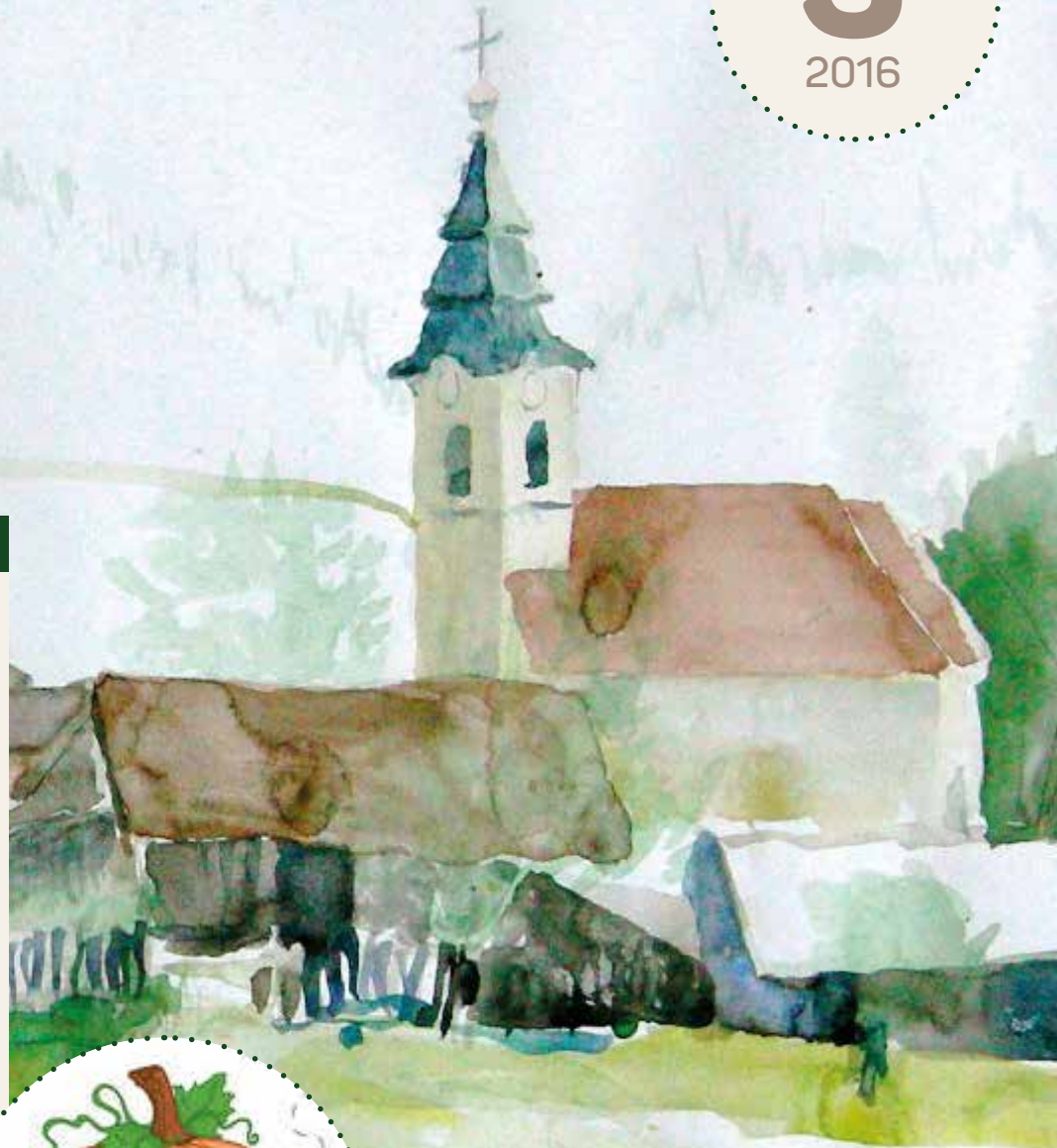
NÖ Kinderbetreuung
Seite 18 - 19

Traktorrennen
Seite 23

Alttextiliensammlung
Seite 24

Rotes Kreuz
Seite 26 - 27

Ärztendienst/Veranstaltungen
Seite 34 - 35



Schöne
Herbsttage

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung
von Hr. Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers

Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81

Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,

p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE JUGEND!

Ein Vierteljahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Zeit, Sie wieder mit einem kleinen Tätigkeitsbericht über die aktuellen Ereignisse in und rund um die Gemeinde zu informieren.

Nun ist es also Gewissheit, die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl wird auf Dezember verschoben. Obwohl sich die Entscheidung, wer in den nächsten sechs Jahren das höchste Amt im Staat bekleiden soll nun schon geraume Zeit hinzieht, gehört es zu einem Rechtsstaat, dass dessen Fundament, freie Wahlen, ohne den geringsten Verdacht einer Manipulationsmöglichkeit abgewickelt werden können. Aus diesem Grund ersuche ich um Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Wir alle sollten auch bei der vertagten Entscheidung wieder rege vom Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen Mitgliedern der Wahlbehörden danke ich für ihren bisherigen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz und den noch Folgenden sehr herzlich. Die Diskussion, ob die Arbeit in einer Wahlbehörde künftig auch auf Gemeinde- und Sprengelzebene bezahlt werden soll, betrübt mich sehr. Weniger wegen der zusätzlichen Kosten, die wir, nachdem sie aus Steuergeldern finanziert werden, ohnehin alle zusammen tragen müssten. Vielmehr die Tatsache, dass vor allem in größeren Gemeinden und Städten immer weniger Staatsbürger bereit sind, diese Funktion auszufüllen, obwohl man es als Dienst an der Demokratie bezeichnen kann. Wie bei so vielen anderen Dingen befinden wir uns in der glücklichen Lage, immer wieder über genügend Freiwillige zu verfügen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Die unerwarteten Erkrankungen unserer Mitarbeiter des Bauhofs haben mich, die KollegInnen und die Mitglieder des Gemeinderates zutiefst betroffen gemacht und uns wieder einmal deutlich vor Augen geführt, an welch seidenen Fäden unser Leben tatsächlich hängt. Beide befinden sich auf dem Weg der Besserung. Ich freue mich, diese Nachricht verbreiten zu dürfen und wünsche Harald und Walter auch auf diesem Weg eine vollständige Genesung. Sie, liebe GemeindebürgerInnen ersuche ich um Ihr Verständnis, dass derzeit Dinge, die wir sonst als selbstverständlich betrachten, nicht unverzüglich erledigt werden können, obwohl sich Herr Pichler – befristet als Unterstützung über die Aktion 50+ aufgenommen – sehr bemüht. Dass dieses Verständnis vorhanden ist, zeigen mir die vielen spontanen Unterstützungszusagen von BürgerInnen und Gemeinderatsmitgliedern. Für mich ein Zeichen, dass unsere dörflichen Gemeinschaften völlig intakt sind, wofür ich sehr dankbar bin, weil sie für mich das Rückgrat unserer Gemeinde darstellen.

Was hat sich nun in den letzten drei Monaten in der Gemeinde getan?

Am 5. Juni fand in Schlag der Abschnittsfeuerwehrtag statt, bei dem unsere Feuerwehren stark vertreten waren und viele Feuerwehrkameraden für ihre jahrzehntelange Tätigkeit ausgezeichnet wurden. Ich gratuliere allen Geehrten auf diesem Wege zu den erhaltenen Ehrenzeichen und danke für den geleisteten Dienst am Nächsten.

Am 10. Juni durfte ich Herrn Dario Sekardi im Zuge der Erstellung seiner Bachelorarbeit „Aktive Bodenpolitik in strukturschwachen Gemeinden am Beispiel der Gemeinde Reingers“ ein Interview geben. Seine Arbeit wurde zwischenzeitlich positiv begutachtet, ich gratuliere dazu sehr herzlich. Über das Exemplar, das mir Dario, Sohn unseres Langzeit-Wahlreingersers Dr. Thomas Prader überreicht hat, habe ich mich natürlich sehr gefreut. Die Arbeit liegt im Gemeindeamt auf und kann gerne eingesehen und ausgeliehen werden.

Der 11. Juni stand im Zeichen der diesjährigen Hanfzeiteröffnung. Geplant war, dieses Mal das Hanf-Rodeo auf der Liegewiese durchzuführen und daneben den Publikumsbereich anzuordnen, um die Veranstaltung nicht trennen zu müssen. Leider erforderten die Temperaturen eine Verlegung in die Hanfhalle. Dies tat aber der Unterhaltung keinen Abbruch. Wieder haben die Dorfgemeinschaften aller Katastralgemeinden perfekt zusammengearbeitet und das gesamte Fest unter der Federführung von GGR Franz Ludwig zur vollsten Zufriedenheit aller Gäste durchgeführt. Allen freiwilligen Helfern danke ich ebenso wie den Gästen für deren Konsumation, die damit einen Beitrag zur Pflege unserer Dörfer leisten.



Foto: Christian Freitag

Am 14. Juni hat die Vermessung des Kapellenweges in Grametten stattgefunden. Dadurch kann die Übernahme in das öffentliche Gut erfolgen und die Kapelle Grametten für die Allgemeinheit erschlossen werden. Den beteiligten Grundeigentümern, Herrn Heinz Kainz und Frau Maria Leherbauer danke ich für die Bereitschaft zur Abtretung der bisher in Privateigentum gestandenen Wegflächen sehr herzlich.

Tags darauf fand die von der Bezirkshauptmannschaft regelmäßig durchzuführende Verkehrszeichenüberprüfung statt. Dabei wurde festgestellt, dass es vor allem bei Haus- und Hofausfahrten unter anderem auch deswegen zu unübersichtlichen Ein- und Ausfahrtsbereichen kommt, weil gerade diese Bereiche einen relativ starken Strauchbewuchs aufweisen. Ich ersuche deshalb, dieses Gefahrenpotential durch regelmäßigen Strauchschnitt zu minimieren.

Am 17. Juni veranstaltete der Kindergarten in der Hanfhalle ein wunderschönes Fest, bei dem nicht nur die Schulkinder, sondern auch die bei Kindern wie Eltern beliebte und geschätzte Pädagogin Zdenka Dvorak verabschiedet wurde. Zdenka ging wieder in ihr Stammhaus zur Betreuung einer Kleinkindergruppe zurück. Im Namen aller Kinder und Eltern, aber auch im Namen der Gemeinde danke ich ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche ihr an der neuen Wirkungsstätte viel Freude und Erfolg. Für das laufende Kindergartenjahr wurde Frau Janine Wallner mit der interimistischen Leitung des Kindergartens betraut. Ich habe Frau Wallner als sehr professionell, gut organisiert und ausgestattet mit hoher fachlicher Kompetenz kennengelernt. Für ihre Zeit in Reingers wünsche ich ihr viel Erfolg und Schaffenskraft.



Foto: Christian Freitag

Eine Woche nach dem Kindergarten wurde in der Volksschule gefeiert. Im Turnsaal wurde dank der Unterstützung von Herrn HOL Alfred Bachofner neuerlich ein Musical aufgeführt. Alle Besucher waren von der Darbietung begeistert und genossen im Anschluss an die Aufführung einige gemütliche Momente im Schulhof. Für die Vorbereitung der Veran-

staltung danke ich allen LehrerInnen und den Mitgliedern unseres Familienausschusses sehr herzlich.



Foto: Christian Freitag

Am 1. Juli fand die für das 2. Quartal vorgesehene Gemeinderatssitzung statt. Den Bericht zu dieser Sitzung finden Sie im Blattinneren.

Am 9. Juli nahm eine Gruppe von vier Mountainbike begeisterten Männern (René Hirschmann, Erich Mader, Andreas Kozar und Renato Schlosser) an den Gemeindemeisterschaften teil, die im Rahmen der „Salzkammergutrophy“ ausgetragen wurden. Das Team belegte in der Gesamtwertung den hervorragenden 12. Platz. In der Einzelwertung schafften es die Reingerser unter die ersten Sechzig.



Foto: Bezirksblätter

Ich habe mich darüber sehr gefreut, weil kurz darauf eine WhatsApp-Gruppe gegründet wurde, die ständig wächst und die ihre geplanten Ausfahrtstermine auf diese Art und Weise vereinbart. Möglicherweise entsteht aus dieser Initiative sogar ein Verein.

Am Abend des 9. Juli trafen sich Bücher- und Kulturinteressierte Personen, um eine Nachfolgelösung für die geschlossene Bücherei zu finden. GGR Mader wird bei Gelegenheit darüber informieren und weitere Aktivitäten in die Wege leiten.

Mitte Juli führten Dr. Michael-Patrick Müller, Vizebgm. Lendl und ich ein Erstgespräch mit Dr. Franz Piribauer, der vom Gemeinderat zur Erstellung eines Konzeptes, wie ein Primärversorgungszentrum in Reingers aussehen könnte, beauftragt wurde.

Am 30. und 31. Juli fand das 68. Bundestreffen der Sudetendeutschen in Geislingen an der Steige statt. Dieses Mal begleitete mich Erich Mader zur bedeutendsten Veranstaltung der Sudetendeutschen. Bei den durchgeführten Wahlen wurde der bisherige Kreisbetreuer, Herr Franz Schöberl in seiner Funktion bestätigt. Zur Stellvertreterin wurde Frau Marianne Gessmann gewählt. Am Samstagabend lauschten wir der Sommerserenade der Südmährischen Sing- und Spielschar Moravia Cantat.



Foto: Privat



Foto: Privat

Am Sonntagvormittag zelebrierte der Domdekan von St. Stephan, Herr Prälat Karl Rühringer einen Gottesdienst mit einer sehr tief sinnigen Predigt, ehe am frühen Nachmittag das Heimattreffen der Ortsgemeinschaften in der Sporthalle startete. Ich freue mich nach wie vor sehr über die zahlreichen Bekanntschaften, die in der kurzen Zeit seit meinem Amts-

antritt geschlossen wurden. Nach den Jahrzehnten, in denen die Sudetendeutschen zu uns nach Reingers gekommen sind, erachte ich es als angenehme Pflicht, dieser Schicksalsgemeinschaft einmal im Jahr einen Besuch abzustatten und ihnen auf diese Art Wertschätzung entgegenzubringen.

Unmittelbar nach der Rückkehr aus Deutschland hat uns der Alltag rasch eingeholt. Die seit mehr als 15 Jahren geschlossene Bauschuttdeponie wurde heuer erstmalig wieder auf neue Ablagerungen überprüft und wird ab sofort in regelmäßigen Abständen neuerlich einer Überprüfung unterzogen. Für mich ein weiteres Indiz für eine ausufernde Bürokratie, die durch Überregulierungen ohne Augenmaß entsteht.

Am 8. August fand im Feuerwehrhaus Illmanns die zweite Informationsveranstaltung zur Errichtung einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage statt, bei der auch Vertreter des Landes Niederösterreich und von EVN Wasser dabei waren. Natürlich herrschte Aufregung über den Gemeinderatsbeschluss, der besagt, dass das Projekt von der Gemeinde umgesetzt wird, wenn nicht mindestens 80 % der vorhandenen Liegenschaften für einen freiwilligen Zusammenschluss in einer Wassergenossenschaft votieren. Wie auch schon bei der Versammlung betont, ist meiner Ansicht nach die Umsetzung der Gemeindelösung nur die zweitbeste Lösung, weil sie nicht freiwillig zusammenkommt. Objektiv betrachtet handelt es sich aber um keine Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Ortschaften, weil in diesen kein Liegenschaftseigentümer, der einen Kanalanschluss wollte, die Möglichkeit hatte, sich gegen einen Anschluss an die Wasserversorgungsanlage auszusprechen. Mit der Ausnützung der Gunst der Stunde – viele Umstände sprechen für eine Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt – können auch die letzten beiden Orte unserer Gemeinde gesichert mit Trinkwasser versorgt werden. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Bürgern und Liegenschaftseigentümern aus Grametten und Illmanns für die offene und faire Diskussion. Ich verstehe natürlich die Ängste, die im Zusammenhang mit der Finanzierbarkeit für einige Liegenschaften bestehen. Andererseits eröffnet das Genossen-

schaftsmodell Möglichkeiten zur Leistbarkeit für alle Teilnehmer. Franz Ludwig und ich stellen derzeit ein Proponentenkomitee zusammen, das einen Satzungsentwurf für eine Wassergenossenschaft ausarbeiten wird. Danach werden die Liegenschaftseigentümer mit sämtlichen Informationen versorgt und zur Gründungsversammlung eingeladen.

Erstmals fand im Jahr 2016 über Initiative der NÖ Kinderbetreuung die Ferienakademie in allen Gemeinden der Kleinregion statt. Insgesamt nahmen 184 Kinder daran teil, in Reingers waren es 21 Kinder, die von 3 BetreuerInnen begleitet wurden. Am 11. August wurde die erfolgreiche Woche in Reingers mit einem gemeinsamen Würstelgrillen am Campingplatz abgeschlossen.



Foto: Gemeinde Reingers

Am gleichen Tag konnte ein weiteres, noch nie dagewesenes Ereignis gefeiert werden. Herr Willibald Beninger, seit mehr als 50 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, hat aus Dankbarkeit, dass er sich ob seines Alters einer zufriedenstellenden Gesundheit erfreuen darf, eine ca. 1 m hohe Statue des Heiligen Florians geschnitzt und der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Reingers übergeben.



Foto: Franz Dangl (NÖN)

Die Freude darüber steht dem Kommando der Feuerwehr ins Gesicht geschrieben. Die Statue wird einen Ehrenplatz in der „Vitrine“ erhalten, in der sich auch der alte Pumpenwagen befindet, damit sie von möglichst vielen Menschen bewundert werden kann.

Der Sportverein Reingers hat kurz darauf seinen 40-jährigen Bestand mit einem Kleinfeldfußballturnier gefeiert. In der Manier eines höflichen Gastgebers haben sich die Reingerser als Viertplatzierte nicht auf das Podium gedrängt und den dortigen Platz u.a. den Gästen aus Horní Pěna (Oberbaumgarten) überlassen.



Foto: Christian Freitag

Tags darauf ging es nach Leopoldsdorf. Auch dort galt es einen „Vierziger“ zu feiern. Der Dorferneuerungsverein, vormals als Verschönerungsverein feierte ebenfalls sein vierzigjähriges Bestehen.



Foto: Christian Freitag

Die Obfrau des Landesverbandes, Frau ÖkR Maria Forstner kam persönlich, um den Funktionären und Vereinsmitgliedern zu gratulieren. Bei dieser Gelegenheit überreichte sie dem Langzeitobmann Franz Weinstabl die höchste Auszeichnung, die der Landesverband zu vergeben hat. Auch zahlreiche Vereinsfunktionäre und -mitglieder erhielten für ihre jahrelange Tätigkeit Auszeichnungen und Urkunden des Landesverbandes. Auch Franz Zorn, längst dienender

Obmann des Dorferneuerungsvereines Illmanns erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Gleich drei Mal Vierzig feierte die Feuerwehr Leopoldsdorf und beging ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum am selben Tag.

Am 19. August konnten wir mit den ausführenden Firmen, den Grundanrainern und den befassten Dienststellen den Abschluss der Arbeiten für den Euro Velo 13 in Leopoldsdorf mit einer Grillfeier im Hause Herbert und Anita Frasl feiern. Bei diesem Straßenbauvorhaben handelt es sich um das größte der letzten Jahre. Neben dem eigentlichen Straßenbau haben wir besonderes Augenmerk auf eine Verbesserung der Ableitung von Oberflächenwässern gelegt, um die entlang der Straße befindlichen Wohnhäuser bestmöglich zu entlasten. Eine totale Absicherung gegen Naturereignisse wird und kann es nicht geben, jedoch ist durch die getätigten Maßnahmen das Risiko möglicher Überschwemmungen in den Kellern auf ein Minimum reduziert worden. Dass dieses Bauvorhaben getrost als „gelingen“ bezeichnet werden kann, ist nicht zuletzt ein Verdienst von Herrn Ing. Liebhart (NÖ Agrarbezirksbehörde) und von unserem Bauhofleiter Walter Redl. Ich danke beiden Herren für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Gerhard Goigitzer, der uns immer wieder durch seine Fachkunde mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist und auch selbst Hand angelegt hat. Durch die Bauarbeiten ist es zwangsläufig zu einer Einschränkung für alle Anrainer gekommen. Für das Verständnis danke ich ebenfalls sehr herzlich. Für die Mühe und die Bewirtung am Abschlussabend bedanke ich mich bei Herrn Herbert und Frau Anita Frasl.

Mit der Besichtigung eines Tanklöschfahrzeuges der Berufsfeuerwehr Graz wurde der Grundstein zum Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges gelegt, um die Mindestausrüstung unserer Feuerwehren erfüllen zu können. Über ausdrücklichen Wunsch der Feuerwehr Leopoldsdorf wurde der Weg zum Erwerb eines Gebrauchtfahrzeuges eingeschlagen. Die Umrüstung und Sanierung des Fahrzeuges erfolgt durch die Feuerwehrkameraden, wodurch beträchtliche Finanz-

mittel vor allem für die Feuerwehr und die Gemeinde gespart werden können, die für andere Bereiche nun frei werden. Für mich neuerlich ein gutes Beispiel dafür, was erreichbar ist, wenn die Freiwilligkeit so ausgezeichnet funktioniert wie in unserer Gemeinde. Ein herzliches „Danke“ vorweg an das Kommando und alle an der Umrüstung beteiligten Feuerwehrmitgliedern für ihre Freizeit, die sie dafür zum Wohle der Gemeinschaft opfern.

Die „Leerstandsveranstaltung“ am 5. September hätte grundsätzlich besser besucht sein können, mit den anwesenden Grundeigentümern entstand aber ein reger Gedankenaustausch. In der Diskussion sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass der Leerstand von Gebäuden im Ortskern erst dann in den Griff zu kriegen sein wird, wenn das beim Abbruch dieser alten Mauern entstehende, naturbelassene Material, in dem jahrzehntelang Menschen gewohnt haben, nicht weiterhin den derzeit geltenden Entsorgungsbestimmungen unterworfen wird bzw. die Sanierung von Altbauten wieder wesentlich attraktiver gefördert wird als dies bisher der Fall ist.

Wie gewohnt, wird der Herbst wieder sehr arbeitsreich werden. Neben der Budgeterstellung für das kommende Jahr werden die Arbeiten zur Erhaltung der Güterwege erledigt und die Unwetterschäden an Gemeindewegen behoben. Daneben gilt es die Bundespräsidentenwahl ordnungsgemäß abzuwickeln. Das Schlittenhunde-Wagenrennen des BSSC Austria findet heuer bereits zum 10. Mal mit einer Rekord-Teilnehmerzahl statt.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage, den rechtzeitigen Abschluss all ihrer Vorhaben und freue mich auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Andreas Kozar

WARTEHAUS

Ein großer Dank gilt den Herren Otto Schierer, Johannes Neuditschko und Martin Macho für die Renovierung des Wartehäuschen in Kleinhirschenschlag. In einigen freiwilligen Stunden wurde das Holz gestrichen sowie das Häuschen innen und außen mit neuer Farbe versehen.



Foto: Privat

BSSC
www.bssc-austria.at
Bundessportverband Schlittenhunde Österreich

10. Internationales grenzüberschreitendes
Schlittenhunde-WagenRennen

28. - 30. Okt. 2016
REINGERS VECLOV
HaarstubenCamping

PROGRAMM

FREITAG 28. 10. 2016	SAMSTAG 29. 10. 2016	SONNTAG 30. 10. 2016
10:00 - 15:00 Uhr 1. Durchgang des Schlittenhunde Rennens	10:00 - 15:00 Uhr 2. Durchgang des Schlittenhunde Rennens	09:30 - 15:00 Uhr 3. Durchgang des Schlittenhunde Rennens
	ab 19:00 Uhr Mischerabend im Harfstall mit Countryband BUFFALO SKINNERS	ab 16:00 Uhr Siegesfeier im Harfstall!

10 JAHRE JUBILÄUM

Infos: 0676/4188517 • Auf Ihr Kommen freut sich der Veranstalter!

GEMEINDERATSSITZUNG 01. JULI 2016

Bei der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2016 wurden in knapp 3 Stunden 12 Tagesordnungspunkte erledigt.

Die frei gewordene Wohnung im Schulgebäude wurde an Frau Jacqueline Pannagl vermietet. Frau Pannagl hat das Wohnungsinserat auf www.wohnen-im-waldviertel.at entdeckt und sich spontan für die Wohnung beworben, weil sie von Reingers aus einen kürzeren Weg zur Arbeit hat als von ihrem bisherigen Wohnsitz. Der Mietvertrag mit Herrn Samuel Schwarz wurde in ein unbefristetes Mietverhältnis übergeleitet.

Die erforderlichen Beschlüsse zur Übernahme des Kapellenweges in Grametten in das öffentliche Gut wurden einstimmig gefällt.

Für die Kastration von Streunerkatzen wurde auf die Dauer der Gültigkeit der Landesaktion der Gemeindebeitrag mit einem Drittel der Kosten beschlossen.

Für die Übernahme von Bauschutt im Wertstoffsammelzentrum wurden folgende Kostenersätze beschlossen:

500 l € 49,50 inkl. MwSt
60 l € 5,50 inkl. MwSt
20 l € 2,20 inkl. MwSt

Für das Grundstück Nr. 647/1 in der KG Illmanns, eine in der Natur nicht mehr erkennbare Weganlage wurde per Grundsatzbeschluss die bereits mehrfach praktizierte Vorgangsweise der Übertragung in das Eigentum des Grundnachbarn angewendet, wenn von diesem die Vermessungs- und Grundbuchkosten getragen werden.

Nach Rücksprache mit den Sudetendeutschen wurde der Aussichtsturm in Hirschenschlag in das Eigentum der Jagdgesellschaft Hirschenschlag übertragen. Die Anpassung an den Stand der Technik hätte hohe Kosten verursacht. Dank der Öffnung der Grenzen ist der Grund, weshalb der Turm seinerzeit errichtet wurde, weggefallen. Somit steht er der Benützung durch die Öffentlichkeit nicht mehr zur Verfügung.

Weil dem Land Niederösterreich ein Konzept zur Umsetzung eines Primärversorgungszentrums vorzulegen ist, dafür aber intern die personellen Ressourcen und die Kompetenzen fehlen, hat der Gemeinderat Herrn Dr. Franz Piribauer, vormals Landessanitätsdirektor-Stv. in der Steiermark mit der Erstellung dieses Konzepts zum Preis von € 10.500,00 exkl. MwSt beauftragt.

Hinsichtlich der öffentlichen Wasserversorgungsanlage für die Katastralgemeinden Grametten und Illmanns hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das Projekt als Gemeindeanlage umzusetzen, wenn sich nicht mindestens 80 % der Liegenschaftseigentümer des Versorgungsgebiets zum Anschluss an eine Wassergenossenschaft bereit erklären. Dies deshalb, damit die finanziellen Belastungen auf möglichst viele Objekte aufgeteilt werden können und dadurch jede einzelne Liegenschaft so gering als möglich belastet wird.

Zur Anschaffung von Defibrillatoren für die Katastralgemeinden Hirschenschlag und Reingers wurde die Beteiligung der Gemeinde an den Beschaffungskosten in Höhe von 35 % je Standort beschlossen.

Andreas Kozar



**Spenglermeisterbetrieb
STRAKA**

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01

KABARETT MIT CLAUDIA SADLO

Auf Initiative von Bildungsgemeinderätin Jasmina Perzi fand am 09. September 2016 im Gasthaus Uitz in Reingers ein Kabarett mit Claudia Sadlo statt.

Die zahlreichen Besucher unterhielten sich bestens bei einem wirklich lustigen Programm unter dem Motto: müssen - dürfen - sollen - können?

Ein Teil der Einnahmen wird dem Kindergarten gespendet.

Wilhelmine Weinstabl/Jasmina Perzi
Bildungsgemeinderäte




MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574



Tischlerei Michael Weinstabl
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at Auch auf Facebook! 



Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnträume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN!

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 . F DW 14 . office@kainz-montagen.at

40 JAHRE DORFERNEUERUNG

Liebe GemeindebürgerInnen!

Unter dem Motto „Wir sind stolz auf unser Dorf!“ feierten wir gemeinsam am Sonntag, den 14. August 2016:

- 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf
- 40 Jahre Arbeit für unser Dorf - Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf - Dorfjugend Leopoldsdorf

Die Hl. Messe zelebrierte Mag. Andreas Lango unter Mitwirkung der Singgruppe Reingers. Der Obmann des Dorferneuerungsvereines Franz Weinstabl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Anschließend überreichte die Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung, Frau KR Maria Forstner, Ehrungen an langjährige Mitglieder des Dorferneuerungsvereines.



Beim Frühschoppen mit „Ferdi & die Ameisen“ unterhielten sich die Gäste bestens.

Am Dorfteich gab es eine Modellboot-Vorführung und am Nachmittag eine lustige Sautrog-Regatta.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wilhelmine Weinstabl
Schriftführerin DEV Leopoldsdorf

BERICHT DES PFARRGEMEINDERATES

Liebe Pfarrangehörige!

Am 2. Oktober feiern wir wieder das Erntedankfest in der Hanfhalle Reingers.

Um 09:15 Uhr Festmesse mit Mag. Andreas Lango, musikalisch gestaltet durch den Chor „Stimmenmeer“.

Anschließend Frühschoppen mit Pfarrkaffee und Mittagstisch. Der Frühschoppen wird musikalisch durch Herrn Johann Kreuzer mit seinem Akkordeon umrahmt.

Der Erlös wird für die Renovierung der Kirchenorgel verwendet. Daher bieten wir auch Mittagessen an und freuen uns nicht nur über viele Besucher, sondern auch über viele freiwillige Helfer.

Allen Spendern für die Orgelrenovierung möchte ich bereits jetzt recht herzlich danken!

Wilhelmine Weinstabl
Stell.Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Pfarre Reingers



ÖKO & SANIERUNGSbau GmbH

Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!



Schrift - Grafik - Druck - Handel

FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78

Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ Ersatzteile, Farben- u. Textilhandel
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente

WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saab 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO HOLZ ECHT SCHÖN

FF GEMEINDE REINGERS

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Reingers



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der letzten Ausgabe hat sich bei der FF Gemeinde Reingers folgendes getan:

Betreff Knödelabend und Traktorrennen möchte ich mich bei den Mitgliedern und den Unterstützenden Händen vielen Dorfbewohnern von Reingers und Hirschenschlag die tatkräftig mitgeholfen haben bedanken.

Am 23.07.2016 nahmen wir an der UA-Übung in Reingers teil.

Es wurden auch von der Feuerwehr Gemeinde Reingers mitfinanzierte Defibrillatoren angeschafft. Sie werden im FF Haus Hirschenschlag (Bushaltestelle) und in der Raika in Reingers montiert und sind dann im Notfall jederzeit zugänglich!

Weiters hatten wir am 29.07.2016 einen technischen Einsatz in Hirschenschlag:

Ein LKW Fahrer hatte seinen Auflieger in den Graben manövriert. Mit Unterstützung des Rüst Litschau wurde er wieder aus seiner ungünstigen Lage befreit, und konnte seine Fahrt wieder fortsetzen.



Mit kameradschaftlichen Grüßen

Mauer Christian, OBI
 (Kommandant der FF Gemeinde Reingers)

GEMEINDEWOHNUNG ZU VERMIETEN

Im Gebäude Reingers Nr. 2 wird mit 1. Dezember 2016 eine Wohnung frei.

Mietpreis: Euro 344,--
 Betriebskosten Euro 140,--
 Wohnfläche: 76 m²
 Zimmer: 3
 Lage: Ortskern
 Kaution: Euro 1.452,--

Schuppenabteil inkludiert. In den Betriebskosten wurde bereits die monatliche á-cto.-Zahlung für die Heizkosten eingerechnet.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81.
 Telefon: 02863/8208
 Mail: gemeinde@reingers.at

TAGE DER OFFENEN ATELIERS

Ausstellung bei Frau Margarete Steffl, Illmanns 2 (Nordlandhof - ein liebevoll restaurierter 200 Jahre alter Bauernhof) im Zuge der Tage der offenen Ateliers im Oktober 2016:

Malerei nach einem Gedicht
 von Joesph von Eichendorff
 Mondnacht
 als Dankeschön an eine Landschaft
 die mich fasziniert,
 die ich liebe
 und die mich mehrfach
 auch gesund gemacht hat!



Öffnungszeiten in 3874 Illmanns 2:

Samstag 15. Oktober 2016
 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag 16. Oktober 2016
 von 10:00 bis 12:00 Uhr
 und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Besuchen Sie Frau Steffl und lassen Sie sich von ihren stimmungsvollen Bildern inspirieren.

EHRUNG LANGJÄHRIGER URLAUBSGÄSTE

Anneliese Oppelt - 25 Jahre Gast in Leopoldsdorf

Frau Anneliese Oppelt kommt seit nunmehr 27 Jahren regelmäßig auf Urlaub zur Familie Böhm in Leopoldsdorf (Saghäuser). Die weitgereiste Oberösterreicherin fährt mehrmals im Jahr kurzentschlossen zu ihren Freunden und nützt die Region, um sich von den Herausforderungen des Alltags zu erholen und um Abschalten zu können. Die familiäre Atmosphäre bei der Gastgeberfamilie und das Leben am Bauernhof genießt sie in vollen Zügen.

Über Einladung der Gastgeberfamilie haben der Obmann des Tourismusausschusses, GGR Franz Ludwig und Bürgermeister Andreas Kozar am 22. August 2016

das Treueabzeichen in Gold an Frau Oppelt überreicht. Neben den Glückwünschen haben sie natürlich auch den Wunsch geäußert, zum 30-jährigen Jubiläum wieder kommen zu dürfen.



Foto: Gemeinde Reingers

Ehepaar Schober - 15 Jahre Gast in Hirschenschlag

Am 16. August durften die Gemeindevertreter über Einladung der Gastgeber Christine und Walter Malzer das Ehepaar Helene und Herbert Schober für ihre 15-jährige Treue zum Urlaubsort Hirschenschlag danken und ihnen das Treueabzeichen in Silber überreichen.

Familie Schober wohnt in der Nähe von Innsbruck und genießt den alljährlichen Urlaub im Waldviertel, um Abschalten zu können. Besonders freuen sie sich über die familiäre Aufnahme im Gasthaus Malzer.



Foto: Gemeinde Reingers

25 Jahre Gast in Reingers

Frau Birgit Estner und Herr Jürgen Müller verbringen ihren Urlaub seit mehr als 25 Jahren in Reingers bei Familie Uitz. Aus diesem Grund wurde ihnen am 15. September das Goldene Treueabzeichen der Gemeinde Reingers samt kleinen Präsenten überreicht.

Die Mutter von Frau Estner stammt aus der verschwundenen Ortschaft „Reichers“ im angrenzenden Südböhmen. Das ist der Grund, weshalb sie von Kindesbeinen an schon mit ihren Eltern alljährlich nach Reingers gekommen ist. Sie hat über die Jahrzehnte viele Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen und kennt

die Region wie ihre Westentasche. Selbst die von beiden so geliebte Dackeldame „Jule“ erhielt zum Zeichen des Dankes ein Band voller Leckereien.



Foto: Christian Freitag

GEBURTEN



Foto: Privat

WEINSTABL AURORA

Am 17. Juni 2016 erblickte Aurora, Tochter von Katharina Katzenbeißer-Weinstabl und Ing. Stefan Weinstabl, Leopoldsdorf 13, das Licht der Welt.

Bgm. Andreas Kozar und Ortsvorsteher GGR Franz Inhofner hießen die junge Gemeindebürgerin willkommen und gratulierten den jungen Eltern zum freudigen Ereignis.



Foto: Privat

RITTER HANNA

Am 15. Juli 2016 wurde Hanna Ritter als zweite Tochter von Manuela und Othmar Ritter, Reingers 107, in Zwettl geboren.

Als Willkommensgeschenk überbrachten Bgm. Andreas Kozar und Ortsvorsteher GGR Walter Redl traditionell einen Golddukaten und eine Dokumentenmappe.



Foto: Christian Freitag

MAURER FLORIAN

Am 31. Juli 2016 kam Florian, Sohn von Carina und Christian Maurer, Reingers 112, auf die Welt.

Für den Kommandanten der FF Gemeinde Reingers war es wohl selbstverständlich, seinen Sohn „Florian“ nach dem Schutzpatron der Feuerwehr zu nennen. Das war auch für die Gemeindevertreter Ortsvorsteher GGR Walter Redl und Bürgermeister Andreas Kozar Grund genug, neben dem traditionellen Golddukaten auch einen Teddybären in Feuerwehruniform mitzubringen. Auch die Feuerwehrkameraden hatten sich aus diesem Anlass etwas Spezielles einfallen lassen und dem Storch einen wunderschönen Alu-Helm aufgesetzt.



Foto: Gemeinde Reingers

ZIMMERMANN JULIA

Am 15. August begrüßten Vizebgm. Stefanie Lendl und Bgm. Andreas Kozar die kleine Julia Zimmermann aus Illmanns 41.

Julia ist am 3. August als zweite Tochter von DI (FH) Markus Oppel-Straka und DI (FH) Daniela Zimmermann in Horn auf die Welt gekommen.

80. GEBURTSTAG

Herr Schleritzko Adolf, Leopoldsdorf 11, feierte am 30. Juni 2016 seinen 80. Geburtstag.

Bgm. Andreas Kozar und GGR Franz Inhofner überbrachten zu diesem Ehrentag im Namen der Gemeinde Reingers die allerbesten Glückwünsche.



Foto: Christian Freitag

BACHELOR-STUDIUM

Frau Barbara Weinstabl hat ihr Bachelor-Studium am Institut für Immobilienwirtschaft der FH Wien abgeschlossen.

Mit diesem Studium hat sie neben ihrer beruflichen Tätigkeit in der Immobilien-Projektentwicklung die Befähigungsprüfung für Makler und Verwalter abgelegt.

Die Gemeinde Reingers gratuliert zu diesem Erfolg sehr herzlich!



Foto: Privat



Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
www.noevers.at

Ihr Berater in allen
Versicherungs-
angelegenheiten

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 44 58 561
eMail herbert.scherzer@noevers.at
Fax 02852 / 528 95 - 15900

EIN SCHÖNER START INS NEUE KINDERGARTENJAHR

Hallo, das sind wir:



Foto: Kindergarten Reingers

Zurzeit sind es 16 Kinder, die bei uns seit Anfang September den Kindergarten besuchen.

Herzlich bei uns begrüßen wollen wir Kevin, Lena, Leo und Max die nun auch bei uns in der Gruppe sind. Bis Ende Juni kommen noch 6 Kinder dazu.

*Singen, fädeln, turnen, bauen,
jedem Stück wird Leben eingehaucht,
Stimmen klingen wieder,
einmal laut und einmal leise,
Zeit, um den Kindergarten mit all seinen Möglich-
keiten spielend zu entdecken.*

Die ersten Tage im neuen Kindergartenjahr waren aufregend für die Kinder, ihre Eltern und für uns, nur wenig Hilfe ist für unsere neuen Kinder notwendig und es wird bestimmt nicht lange dauern, da fühlen sich alle bei uns wohl.

Zu Beginn müssen sich die Kinder erst zurechtfinden und neu orientieren, einige haben wertvolle Freunde in die Schule verabschiedet, einige neue Kinder sind dazu gekommen und auch eine neue Pädagogin.

Für unsere neuen Kinder ist es eine sehr intensive Zeit des Lernens, vieles muss geteilt werden, manche neuen Regeln kommen in ihr junges Leben.

Sie müssen erst lernen, uns zu vertrauen und wir müssen die Kinder erst kennen lernen, um zu sehen was sie brauchen, was sie zum Lachen bringt und wo-rüber sie traurig sind.

Aber der Anfang ist gemacht, ein Anfang mit einem innigen Zauber, wie jedes Jahr, wenn im Herbst die Tür aufgeht, die Kinder herein kommen und das neue Kindergartenjahr beginnt.

*Nichts ist wichtiger,
als unseren Kindern zu helfen,
sich in unserer Welt zurechtzufinden,
Entdecker und Schöpfer zu sein,
Spaß daran zu haben,
jeden Tag etwas Neues und Spannendes zu erleben.*

Wir sind die „Großen“ im letzten Kindergartenjahr



Foto: Kindergarten Reingers

und schon sehr gespannt auf das, was kommen mag!

Wir sind:
sehr vergnügt
anspruchsvoll
gute Freunde
(meist) immer gut drauf
für jeden Unsinn zu haben
begeisterungsfähig
und am liebsten immer in Bewegung

Wir freuen uns darauf, die Kinder Schritt für Schritt an den Kindergartenalltag zu gewöhnen und Zeit mit ihnen zu verbringen, sodass wir ein schönes Jahr mit vielen spannenden Erfahrungen gemeinsam erleben.

Das Kindergartenteam

NÖ-LERNCOACHING

„Jedes Kind hat Stärken und ist auf seine Weise clever!“, davon ist Doris Maurer, GF der NÖ-Kinderbetreuung überzeugt. Dennoch tun sich einige Kinder beim Lernen in der Schule schwerer als andere. Aber dieses Kind ist oft clever, kommt im Alltag gut zurecht, nur die Schulnoten sind nicht so toll? Wenn es lernen soll, mault es und macht sich nur unlustig ans Werk? Es ist manchmal frustriert, weil es nicht weiß, wie es den Stoff bewältigen soll oder weil es sich bei der Lösung der Aufgaben langweilt?

„Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit internationalen Experten das NÖ-Lerncoaching entwickelt. Es geht dabei nicht um Nachhilfe! Sondern darum, den Kindern zu zeigen wie sie ihre Stärken beim Lernen einsetzen können.“, so Maurer stolz über ihr neues Projekt.

Im Mittelpunkt des NÖ-Lerncoachings steht die praktische Anwendung von Lerninhalten. Die Lehrinhalte werden mit einer praktischen Aufgabe verknüpft, welche das Kind alleine oder in der Lerngruppe löst. Diese Aufgaben werden individuell an die Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes angepasst sowie mit dem aktuellen Schulstoff jedes Kindes verknüpft. Dies bereitet den Kindern nicht nur Spaß, sondern wirkt auch sinnstiftend und motivationsfördernd. Durch die Zusammenarbeit in der Gruppe lernen die Kinder nicht nur miteinander, sondern vor allem auch voneinander. Es kann sein, dass sie mathematische Inhalte lernen, indem sie etwas bauen, Englisch, indem sie singen und tanzen oder Deutsch, indem sie Theater spielen. Welche Praxisprojekte in den Mittelpunkt gestellt werden, hängt sehr von den Interessen der Kinder ab. Dabei werden die Kinder von einem aufgeschlossenen Team begleitet und betreut.

Das NÖ-Lerncoaching startet im Oktober in den Gemeinden Albrechtsberg, Bad Traunstein, Grafenschlag, Gutenbrunn, Martinsberg, Ottenschlag, Sallingberg, Schönbach, Waldhausen, Rastendorf, Reingers. Die genauen Termine werden an die Stundenpläne der Kinder angepasst. Das NÖ-Lerncoa-

ching findet einmal in der Woche von Oktober bis Februar statt. Eine Einheit umfasst drei Stunden in denen die Lerninhalte praxisnahe umgesetzt werden. Nähere Informationen finden Sie auf www.noe-lerncoaching.at.



Das pädagogische Team des NÖ-Lerncoachings:
Patrik Sautner, Karin Winkler, Cornelia Seper, Roland Kraml, Astrid Unger

W4 Projects GmbH
Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag
0681/818 449 38
office@noe-kinderbetreuung.at
Anmeldung: www.noe-lerncoaching.at



GEMÜTLICHES FRÜHSTÜCK

Besuch des Kindergartens und der Volksschule in der NÖ Kinderbetreuung Reingers

Am 13. und 15. September lud die NÖ Kinderbetreuung die Kindergarten- und Volksschulkinder bei einem gemütlichen Frühstück zum gemeinsamen Kennenlernen ein.

Die Kinder durften die Spielmaterialien ausprobieren und hatten großen Spaß dabei. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und ein Buffet mit verschiedenen Aufstrichbrötchen vorbereitet.

Die BetreuerInnen Anita Bauer und Patrick Sautner freuten sich sehr über die vielen kleinen und großen Gäste.

Patrick Sautner
NÖ Kinderbetreuung Reingers



HERBSTPROGRAMM

Der Herbst ist da und mit ihm das Herbstprogramm der NÖ-Kinderbetreuung!

Von gesund Kochen über Kreativangebote bis hin zu regelmäßigen Ausflügen in den Wald bei den „Waldgeistern“ oder dem Kinderturnen und der Bewegungswerkstatt ist alles enthalten. Schauen Sie einfach rein: www.noe-kinderbetreuung.at/herbstprogramm_2016

NÖ Kinderbetreuung
3631 Ottenschlag
Telefon: 02872/200 79 21



STRASSENBAU

Bauarbeiten für den Ausbau der Landesstraße B 5 bei Grametten sind abgeschlossen.

Landtagsabgeordnete Margit Göll nahm am 5. September 2016 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Beisein von Straßenbaudirektor DI Josef Decker und Bürgermeister Andreas Kozar die Fertigstellung der Bauarbeiten für den Ausbau der Landestraße B 5 bei Grametten vor.



Foto: Markus Hahn, NÖ LR

Ausgangssituation:

Die Landesstraße B 5 wies vor dem Grenzübergang in Grametten (Gemeinde Reingers) zahlreiche Fahrbahnschäden auf.

Weiters entsprach die Fahrbahnbreite von 6,00 m nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Problemen mit dem Begegnungsverkehr, hier vor allem mit LKW's im Grenzverkehr zu Tschechien.

Aus diesen Gründen hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen den gegenständlichen Straßenabschnitt zu erneuern und auf eine Breite von 6,5 m auszubauen.

Ausführung:

- Auf eine Länge von rund 1,6 km wurde die komplette Straßenkonstruktion erneuert und anschließend ein neuer Straßenbelag aufgebracht.
- Die Fahrbahn wurde entsprechend den erforderlichen örtlichen Verhältnissen auf 6,5 m verbreitert.

- Weiters wurden sämtliche Durchlässe und Entwässerungsanlagen erneuert, sowie eine Verrohrung für ein Glasfaserkabel verlegt.
- Abschließend wurde die Bodenmarkierung aufgebracht und das Bankett dem Neubestand wieder angepasst.

Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Dobersberg mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von rund 4 Monaten durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 500.000,-, welche vom Land NÖ getragen werden.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den VerkehrsteilnehmerInnen und Anrainern für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

MUSIKSCHULVEREIN

Liebe Eltern und Musikschüler!

Der Musikschulverein wurde in einigen Fächern neu aufgestellt. Daher möchte ich allen Eltern und Schülern einen kurzen Überblick über die angebotenen Unterrichtsmöglichkeiten geben:

MSL Bachofner Alfred
Klavier

MSL Breinhölder Petra
Musikalische Früherziehung

MSL Gabler Robert
Gitarre

MSL Kreuzer Johann
Akkordeon, Trommel, Blockflöte

MSL Müller Heidelinde
Blockflöte

MSL Deimel Silvia
Querflöte

MSL Handl Carina
Klarinette

MSL Hofbauer Jörg
Gitarre, Schlagzeug, Bassgitarre

MSL Haidl Rainer MA
Waldhorn, Trompete, Flügelhorn, Zugposaune, Tenorhorn

Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden bereits jetzt entgegengenommen. Für nähere Informationen können Sie Herrn Kreuzer unter der Telefonnummer: 0676/4964040 erreichen.



Für den Musikschulverein
Der Obmann
Johann Kreuzer

DURCHBLICK

Energie vernünftiger nutzen.
Den Unterschied zwischen Heizen und Verheizen zeigt Ihnen eine Thermografie. Sehen Sie mit einem Wärmebild punktgenau, wo bei Ihrem Haus Wärme verloren geht.

EVN Mehr auf evn.at/thermografie

Wie sind dabei!

TIPP:
kostenlose Energieberatung unter 0800 800 333

STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
Innovative Garagen- und Industrietore

Nutzen Sie die Kraft der Sonne und unser Know-how für einen sauberen Strom.

Natürlich vom Meister persönlich

www.elektro-stark.at

ZT

Staatlich befugt und beiderseits

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

TRAKTORRENNEN 2016

Die 13. Internationale Oldtimertraktoren Langstrecken WM vom 26. bis 28. August 2016 ist Geschichte – und wird auch wieder in die Geschichte eingehen!

Allein die Zahl der startenden Traktoren war mit 80 so hoch wie nie zuvor. Aber auch die Zuschauer ließen sich in rekordverdächtiger Anzahl trotz der großen Hitze und Staubbelastung nicht davon abhalten, das Renngelände in Reingers zu stürmen.

Dies zu Recht, denn sowohl das dargebotene Rahmenprogramm als auch das Rennen selber ließen keine Wünsche der begeisterten Zuschauer offen:

- o das spektakuläre Beschleunigungsrennen am Freitag (heuer erstmals auch mit Rasenmähertraktoren)
- o die Junioren-Weltmeisterschaft für unsere zukünftigen Traktorrennpiloten
- o Hubschrauberrundflüge
- o Spaß und Unterhaltung samt vorzüglichster Verköstigung im Festzelt
- o Stargast Harry Prünster, der das gesamte Rennwochenende mit vollstem Einsatz moderierte und auch beim Frühschoppen im Festzelt die Zuschauer bei bester Laune hielt.



Das Rennen selber stellte für die Fahrer nicht zuletzt aufgrund des trockenen und heißen Wetters und der damit verbundenen Staubbildung eine besondere Herausforderung dar und war daher auch überschattet von unzähligen Crashes. Dass diese bis auf einige kleinere Blessuren für die Fahrer glimpflich



ausgegangen sind, ist sicherlich den hohen Sicherheitsanforderungen an die Ausstattung der Traktoren zuzuschreiben.

Gesamtsieger dieses anspruchsvollen Rennens und damit neuer Weltmeister ist das Team IHC-Rennstall Weißenbach – ein Team, das seit den Anfängen des 24 Stunden Traktorrennens mit Herz und Seele dabei ist. Auf dem zweiten Platz landete das Team MF Racing Waldviertel Nord vor dem Team des Lagerhauses Raabs. Gratulation dazu meinerseits!

Dank zu sagen gilt es natürlich bei allen, die zum Gelingen dieser für unsere Region so wichtigen Großveranstaltung beigetragen haben. Nur durch euren Einsatz, eure Mithilfe, euer Entgegenkommen, eure Geduld und eurem Idealismus ist es möglich, ein derartiges Projekt auch wirklich in die Tat umzusetzen und durchzuführen. Personen, die bisher noch nicht aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sich aber für nächstes Jahr für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, sind selbstverständlich jederzeit gerne willkommen.

Für das Rennen im nächsten Jahr, welches voraussichtlich vom 25. bis 27. August 2017 stattfinden wird, wünsche ich mir daher, dass der Zusammenhalt innerhalb des TOC Reingers, der teilnehmenden Teams, aller Grundeigentümer sowie sonstigen Beteiligten so stark wie eh und je bleibt. Allein die Aussage von Harry Prünster: „Das war wohl eines der beeindruckendsten Wochenenden, das ich im Laufe meiner 43 Jahre Bühnenarbeit erlebt habe. Burschen ihr wart ein Wahnsinn!“ sollte uns Ansporn genug dafür sein.

Herzlichst Ihr

Reinhard Fürnsinn
(Obmann TOC Reingers)

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Die Alttextiliensammlung des Rotes Kreuzes findet am

Samstag, den 15. Oktober 2016

statt. Bitte, die Alttextiliensäcke an die dafür vorgesehenen Sammelstellen bringen.
Säcke für die Sammlung sind auf dem Gemeindeamt erhältlich.

Nachstehend nochmals die einzelnen Sammelstellen:

- | | |
|----------------|---------------------------|
| Reingers | - Feuerwehrhaus |
| Leopoldsdorf | - Sammelstelle Glas/Dosen |
| Hirschenschlag | - Feuerwehrhaus |
| Illmanns | - Feuerwehrhaus |
| Grametten | - Gemeindelokal |



DIE TEXTILINDUSTRIE IN NEUBISTRITZ UND UMGEBUNG

Trotz der Abgelegenheit des Kreises, besonders der Stadt Neubistritz blühten hier, als es noch keine tschechoslowakischen Staatsgrenzen gab, Industrie, Handel und Gewerbe, allen voran die Textilindustrie. So stand bei Kleinrammerschlag (Maly Ratmirov) die größte Flachsspinnerei Böhmens, deren Inhaberin Maria Lang um 1840 nicht weniger als 800 Menschen beschäftigte.

Durch das Aufkommen der Baumwolle und die geringe Flachsanlieferung musste 1890 der Betrieb eingestellt werden.

1842 besaß Neubistritz schon eine „K.k. privilegierte Tuchfabrik“, die den Gebrüdern Ehrenhöfer gehörte und nach ihrer örtlichen Lage (zwischen Neubistritz und Albern) die „Kreuzthaler Tuchfabrik“ (später Wurmfeld-Fabrik) genannt wurde. Auch hier fanden 300 Menschen Arbeit.

In der Stadt Neubistritz selbst bestand damals noch die „landesbefugte“ Baumwollfabrik Kollmann, die durch Spulerei und Weberei in der Stadt und Umgebung gegen 1000 Menschen in Arbeit hatte. Während also auf dem Lande noch die Handwebstühle klapperten, begannen in Neubistritz schon die Schornsteine der Fabriken zu rauchen. Das Absatzgebiet erreichte die ganze Monarchie.

Vor rund 100 Jahren gab es in Neubistritz außer der „Kreuzthaler Tuchfabrik“ noch folgende Textilindustriebetriebe: Die mechanischen Damast-Webereien „Hutter & Welt“, die 1820 gegründete „Gebrüder Pötsch“ und „Johann Grausam“, weiters die erste südböhmische Textilfärberei „Keil & Heinisch“, die Färberei „Stefan Duschek“, die erste Neubistritzer Appreturanstalt „Josef Meßlina“ und die Strickwarenfabriken „Ludwig Beer“ und „Kudlich & Rösel“.

Die Neubistritzer Textilfabrikanten hatten ihre Vorläufer in den Tuchmachern, die in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts vom Schlossherrn Adam Paul

Slawata aus Iglau gerufen und in der eigens für sie erbauten Neuen Vorstadt angesiedelt wurden. Im Jahre 1874 wurde in Neubistritz sogar eine staatliche Webereifachschule gegründet, die nach dem Ersten Weltkrieg von den neuen Machthabern wieder aufgehoben wurde. Weitere größere Textilunternehmen im Kreis waren noch die Bandweberei „Westhauser“ und die Strickereien „Hoffmann“ und „Neubauer“, sämtliche im kleinen Marktflecken Adamsfreiheit (Hurky). Einige Textilbetriebe gehörten Mitgliedern der jüdischen Gemeinde in Neubistritz.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die einzelnen Firmen fusioniert. In den 1950er Jahren des 20. Jahrhunderts entstand so der „Volkseigene Betrieb“ PARTEX, der als sozialistischer Vorzeigebetrieb damals auch Österreichischen Kommunisten bei Besuchen stolz präsentiert wurde. Nach der Wende von 1989 wurde PARTEX zur Aktiengesellschaft ALMA Neubistritz umgewandelt. Als im Jahr 2006 über diese Firma der Konkurs eröffnet wurde, erlosch damit die über 300jährige Tradition der Textilindustrie im Neubistritzer Bergland.

Wir erinnern uns an den 25. Todestag von Franz Hruza, Obmann der Landsmannschaft Neubistritz in Wien am 12. 10. 1991. Der gelernte Textilkaufmann stammte aus Zinolten (Senotin) und hatte 1981 die Funktion des Obmannes der Landsmannschaft von Franz Macho übernommen und hatte diese knapp 10 Jahre inne.

Wir gedenken weiters der Neugründung des Paulaner-Klosters vor 390 Jahren, am 29. 09. 1626 durch den damaligen Schlossherrn von Neubistritz, Adam Paul Slawata, das nach der Verwüstung von 1533 fast ein Jahrhundert verödet dalag. Wegen der Quelle unterhalb der Klosterkirche wurde es damals Heilbrunn genannt.

Erich Mader

GENIEßEN SIE IHREN GARTEN
... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen.
Preiswert, kompetent und zuverlässig!

GRÜNER DAUMEN
Gartenpflege

Rasenpflege
Mäharbeiten,
Mulchdüngung,
Jäten, Bewässerung

Baumpflege
Baumschnitt,
Strauchschnitt,
Heckenschnitt

Entsorgung
Beseitigung
von Ästen,
Laub & Grünschnitt

Ausbesserungsarbeiten
Kleinreparaturen,
Haustechnik-
tätigkeiten

Reinigung
von Gehsteigen,
Höfen und
Parkplätzen

Wir erledigen für Sie die Pflege
Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und
Verkehrsflächen rund um Ihr Haus!

Professionelle Baumpflege und
Kontrolle, speziell mit Seilkletter-
technik wo Hebebühne und
Fahrzeug nicht hinreichen oder
Flurschaden verursachen.
Totastschnitt, Astentfernung nach
Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung
der Gartenabfälle oder auch
Hausbesorgungen gehört zu
unserem Service.

Die Arbeiten werden nach
Absprache der Terminmöglichkeit
mit Ihnen erledigt, auch
regelmäßig auf Wunsch bei Ihrer
längeren Abwesenheit.

Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219
3863 Reingers, Hirschenschlag 58
www.gruenerdaumen.co.at

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H. ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 · A-3874 Litschau
02865 / 5955 · buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



RETTUNGSSANITÄTERKURS

100 STD. THEORIE
160 STD. PRAXIS

WANN: „Waldviertelkurs“ startet am 22. OKTOBER 2016

Theorieausbildung: 22.10.2016 - 25.02.2017
(Kurszeiten sind überwiegend Samstag und Sonntag)

Erstmals bieten die Rot- Kreuz Bezirksstellen Allentsteig, Gmünd, Litschau, Waidhofen/Thaya, Weitra und Zwettl gemeinsam einen Rettungssanitäterkurs an.

Anmeldung: **+43 59 144 70000**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

BEZIRKSSTELLE ZWETTL | AUSBILDUNG

ROTES KREUZ LITSCHAU

Nachdem es für das Rote Kreuz zunehmend schwieriger wird, die jährlichen Haussammlungen durchzuführen, wird ab 12. Oktober 2016 in Kooperation mit Prompt Fundraising eine große Informations- und Mitgliederwerbemaßnahme durchgeführt. Dazu werden eigens geschulte und uniformierte Werber und Werberinnen die Haushalte im Einzugsbereich der Bezirksstelle Litschau mit den Gemeinden Eisgarn, Haugschlag und Reingers besuchen und über die Leistungen des Roten Kreuzes informieren.

Zugleich wird dabei um eine unterstützende Mitgliedschaft ersucht. Der Beitrag ist in der Höhe frei wählbar und wird zukünftig einmal jährlich, gerne auch monatlich, bis auf Widerruf vom Konto der Mitglieder gebucht. Altmitglieder, welche ihren Beitrag noch mittels Zahlschein bezahlen, werden gebeten im Zuge dieser Aktion auf Buchung umzustellen. Damit kann dem Roten Kreuz geholfen werden, Verwaltungskosten zu reduzieren.

Die WerberInnen sind alle mit einer Vollmacht und Beitrittsformularen ausgestattet. Das Annehmen von Bargeld oder Sachspenden ist aus Sicherheitsgründen untersagt.

Als zentrale Anlaufstelle, für Fragen zur Aktion dient die Bezirksstelle Litschau, deren Leiter Gerhard Zeller (06644220823) betont, dass mit der Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtung verbunden ist und allfällige Änderungen völlig unbürokratisch telefonisch erfolgen können. Neben der finanziellen Absicherung der Rot Kreuz Arbeit stellt eine Mitgliedschaft auch eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit dar, die gerade im ländlichen Raum von größter Bedeutung ist. Die Beiträge kommen direkt der Bezirksstelle Litschau zugute. Darum die Bitte: werden Sie unterstützendes Mitglied Ihres Roten Kreuzes! Ihr Beitrag kann Leben retten!



Foto: Rotes Kreuz Litschau

porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

NÖ HECKENTAG AM 5. NOVEMBER 2016

Gartenfreunde aufgepasst!

Es ist wieder soweit, beim NÖ Heckentag am 5. November 2016 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können bis 12. Oktober 2016 per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/4344-830.

Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2016 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Ausgabestandorte im Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
www.werbewuerze.at



werbewürze

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL



POLT
GMBH

www.poltgmbh.at

SIND SIE WALDVIERTEL-BOTSCHAFTER.IN!?

Wohnen im Waldviertel. Weil ich nur hier zu Hause bin.

Das Waldviertel hat zu kämpfen. Vor allem gegen Vorurteile. Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft.

Schluss mit Raunzen - Aus Überzeugung für das Waldviertel.

Um mit veralteten Bildern der Region und mit Gerüchten aufzuräumen, braucht es Menschen, die gerne im Waldviertel leben und mit Überzeugung davon berichten.

So wie Ruth Schremmer vom Kunstmuseum Waldviertel in Schrems:

„Ich schätze das Waldviertel, weil es einer der wenigen verbleibenden Regionen ist, in der man Mensch sein kann, in der Seele und Geist atmen können in enger Verbundenheit mit der Natur. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen und lebe nun mit großer Leidenschaft im Waldviertel.“



790 Menschen für ein neues Bild des Waldviertels

Vor 5 Jahren wurde die „Botschafter-Community“ gegründet, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen. Denn persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger! 790 Botschafter:innen engagieren sich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Nach dem Motto „nicht überreden, sondern überzeugen“ tragen sie die Stärken der Region als Wohn- und Arbeitsstandort weiter und berichten über aktuelle Entwicklungen. Sie helfen mit, Menschen dazu zu ermutigen, ins Wald-

viertel zu ziehen und hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro oder bei Patientenbesuchen, bei Festen, Veranstaltungen oder beim Sport, beim Treffen mit Freunden oder bei Familienfeiern.

Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel sprechen, desto besser.

Melden auch Sie sich an und erzählen Sie, warum Sie das Waldviertel schätzen. So wie Michael Widhalm aus der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen: *„Ich schätze das Waldviertel, weil hier sowohl Entspannung und Abenteuer als auch Infrastruktur und unberührte Rückzugsorte nebeneinander bestehen können.“*



Als DANKESCHÖN erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung kostenfrei eine **Botschafter-Mappe** samt **ABZEICHEN** und laufend aktuelle Neuigkeiten zur Region sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen: www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter

BÜROTECHNIK
SEIF GMBH | IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

3500 Krems | Landersdorfer Straße 89
Tel. 02732/86 557 | Fax Dwl. 57

www.seif.at technik@seif.at



HANKO

IDEEN MIT PROFIL

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

RUND UM'S HAUS

3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | Tel. 02863 8212

IHR KÜCHEN PARTNER

www.hanko.co.at

MUTTERBERATUNG

Die Mutterberatungstermine
September bis Dezember 2016
in der Tagesbetreuungs-
einrichtung Reingers:

7. Oktober 2016

4. November 2016

2. Dezember 2016

jeweils von 09:30 bis 10:00 Uhr



A-3950 Gmünd - Breitensee - Nagelbergerstraße 46
Telefon 02852/52846 - Fax DW 18 - wurzbau@aon.at

Gas • Wasser • Heizung • Elektro



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7



Tel.: 0 28 65/342
office@gwhhauer.at

► Solartechnik ► Biomasseheizungen ► Wärmepumpen ► Energiesparen



haustechnik apfelthaler gesmbH

Bad - Heizung - Solartechnik

3860 heidenreichstein, Tel.: 02862/52312
www.haustechnik-apfelthaler.at




Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net




brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwetl - Schrems | 02826 / 88 0 99 www.brantner-duerr.at





B.M.I.
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich


am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.


Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe


 **15 Sekunden**

Warnung

 **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton


Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm

 **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

 **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

6. WALDVIERTLER JOBMESSE

Über 60 Waldviertler TOP Betriebe aus allen Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken präsentieren ihre vielfältigen Berufsbilder, Lehrstellen und offenen Jobs!

Wo: NNÖMS 1 Gmünd, PTS Gmünd, Otto-Glöckel-Straße 2, 3950 Gmünd

Wann:

Freitag 30. September 2016
von 08:30 bis 18:00 Uhr
Samstag 01. Oktober 2016
von 09:00 bis 15:00 Uhr



Mit 18 regionalen Bankstellen, einer Abteilung für Private Banking und einer Abteilung für Firmenkunden wollen wir auch in Zukunft Ihr finanzieller Nahversorger im Bezirk Gmünd sein. Bei Finanzierungen schätzen viele Kunden unsere raschen Lösungen durch kurze Entscheidungswege. Die Anforderungen an das Bankgeschäft haben sich in den letzten Jahren stark verändert, weshalb wir ab 10. Oktober unsere Schalteröffnungszeiten anpassen und gleichzeitig unsere Beratungszeiten ausweiten. Dadurch können wir Ihnen in Zukunft noch flexiblere und individuellere Terminvereinbarungen anbieten.

<u>Öffnungszeiten</u>		
Montag	8:00 - 12:00	13:30 - 16:00
Dienstag	8:00 - 12:00	Beratungsnachmittag
Mittwoch	Beratungsvormittag	13:30 - 16:00
Donnerstag	8:00 - 12:00	Beratungsnachmittag
Freitag	8:00 - 12:00	Beratungsnachmittag



Sandra Breuer
Bankstellenleiterin
sandra.breuer@rbow.at
02853 / 700 90 810

www.rbow.at

Floristik
Manuela
Böhm

3874 Litschau, Stadtplatz 48
Tel. 0664/73 53 29 16

Wir bieten Ihnen auch dieses Jahr ab dem 12.10.2016 eine Menge Auswahl an Allerheiligenfloristik. Gestecke, Buketts, Kränze oder ganz individuell auf Ihren Wunsch abgestimmt. Weiters finden Sie in unserem Geschäft auch viele tolle Accessoires und Geschenkartikel für Ihre Lieben. Billets, Glückwunschkarten, Schafmilchseifen, Vasen, Handtaschen auch das ist bei uns im Sortiment.

„Trost und Hoffnung durch Blumen“

Auch in Trauerfloristik stehen wir Ihnen zur Seite. Neben Trauerkränze und Buketts gehen wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein und stellen Ihre Bestellung natürlich auch zu.

Blumige Grüße Manuela, Martin und Klaudia

OKTOBER BIS DEZEMBER 2016

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320

Oktober 2016

01. & 02. MR Dr. Gerald Ehrlich
08. & 09. Dr. Werner Böhm-Michel
15. & 16. Dr. Josef Ziegler
22. & 23. Dr. Werner Böhm-Michel
26. Dr. Josef Ziegler
29. & 30. Dr. Michael Patrick Müller

November 2016

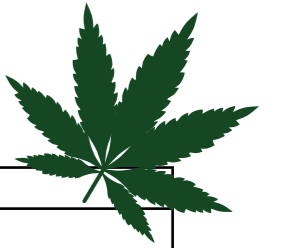
01. Dr. Michael Patrick Müller
05. & 06. MR Dr. Gerald Ehrlich
12. & 13. Dr. Werner Böhm-Michel
19. & 20. Dr. Michael Patrick Müller
26. & 27. Dr. Josef Ziegler

Dezember 2016

03. & 04. Dr. Werner Böhm-Michel
08. Dr. Josef Ziegler
10. & 11. Dr. Josef Ziegler
17. & 18. MR Dr. Gerald Ehrlich
24., 25. & 26. Dr. Michael Patrick Müller
31. MR Dr. Gerald Ehrlich



VERANSTALTUNGSKALENDER 2016



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
02.10.2016	09:00 Uhr	Erntedankfest in der Hanfhalle umrahmt von „Stimmenmeer“ - anschließend Pfarrkaffee und Mittagstisch
07.&08.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Die Fetzentaler“
14.&15.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Joe Williams Band“
21.&22.10.2016	21:00 Uhr	Oktoberfest in Leopoldsdorf - Musik „Skandal aus Bayern“
28.-30.10.2016		Schlittenhunde-WagenRennen in Reingers (Campingplatz)
06.11.2016	15:00 Uhr	Ganslkirtag im Gasthaus Malzer in Hirschenschlag
08.12.2016	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Dorfgemeinschaft Grametten im Gemeindelokal
30.12.2016	17:00 Uhr	Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf und um den Teich
31.12.2016	18:00 Uhr	Silvesterwanderung DEV Reingers - START Gemeindeamt

WIR REALISIEREN IHREN TRAUM!

Ob Um-, Zu- oder Neubau.
Wir sind der richtige Partner!

Kontaktieren Sie uns doch einfach für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben
Zum Glück baut's Kuben

Baugesellschaft mbH

Okzapl is!

Niederösterreichs größtes
Oktoberfest Leopoldsdorf bei Litschau
07. bis 22. Oktober 2016

Live Musik

- > Fetzentaler
- > Joe Williams Band
- > Skandal aus Bayern
- > Pilsch Black
- > 7 Promille
- > Take Seven

Mehr Infos unter:
www.oktoberfest-leopoldsdorf.at

Am Freitag, 21. Oktober 2016
Wahl vom schrägsten Trachtenpaar'!

Schremser Das Waldviertler Bier X CLUB Da let was loe. riedl 11 FL. MAIETTENLAGER Trachten SE NACH DEN ORIGINAL

An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at